

Schuljahresbeginn 2012/13 in Niedersachsen und Bremen:

35.000 Schülerinnen und Schüler „vergessen“ - Anmerkung zu einer falschen dpa-Meldung

BILD (Online) berichtet am 27. August 2012: „Für 915.000 Schüler in Bremen und Niedersachsen enden Ferien“.¹ Das Hamburger Abendblatt (Online) berichtet am Tag darauf: „Für rund 915.000 Schüler enden die Sommerferien“. Und weiter: „Für 868 000 Schüler der allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen und rund 47.500 in Bremen beginnt am 3. September das neue Schuljahr.“² Diesen Satz liest man u.a. auch in der Hannoversche(n) Allgemeine(n) (Online)³ und im Weser-Kurier (Online).⁴ Als **Quelle** dieser Meldung wird jeweils **dpa** genannt.

Diese Meldung ist falsch: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in dieser Woche an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern Niedersachsen und Bremen das Schuljahr 2012/13 beginnen, ist weitaus größer. Und es ist zu hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler lernen oder schon gelernt haben, sorgfältiger und kritischer mit Zahlen umzugehen, als dies die dpa-Redaktion und die anderen Redaktionen zum Schuljahresbeginn 2012/13 offensichtlich getan haben.

Zwei Fehler haben zu der falschen Meldung von 915.000 Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen und Bremen geführt:

Der erste Fehler: Für Niedersachsen wurde nicht die vom niedersächsischen Bildungsministerium berichtete Zahl von 886.000 Schülerinnen und Schülern zugrunde gelegt⁵, sondern 868.000. **Ein Zahlendreher, der 18.000 Schülerinnen und Schüler „verschwinden“ ließ.**

Der zweite Fehler: Die Redaktionen ließen sich durch die Pressemitteilung der bremischen Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit irreführen. Sie war überschrieben mit „Für 47.493 Bremer Schülerinnen und Schüler sind die Ferien zu Ende“.⁶

Das besondere an den jährlichen Pressemitteilungen des Bildungsressorts des kleinsten Bundeslandes ist: In diesen Pressemitteilungen zum Schuljahresbeginn wird nie die Zahl der Schülerinnen und Schüler an allen allgemeinbildenden Schulen im Land Bremen genannt, sondern nur die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen (staatlichen) allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Bremen. Es dürfte das einzige Bundesland sein, dessen Bildungsressort so mit der Zahl der Schülerinnen und Schülern im jeweiligen Land verfährt. Bei den jetzt genannten 47.493 Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres 2012/13 **fehlen alle Schülerinnen und Schüler in der Stadt Bremerhaven und alle**

¹ <http://www.bild.de/regional/hannover/hannover-regional/fuer-rund-915-000-schueler-in-bremen-und-25906034.bild.html>

² <http://www.abendblatt.de/region/niedersachsen/article2383398/Fuer-rund-915-000-Schueler-enden-die-Sommerferien.html>

³ <http://www.haz.de/Nachrichten/Der-Norden/Uebersicht/Ferienende-in-Bremen-und-Niedersachsen>

⁴ http://www.weser-kurier.de/bremen/vermischtes/schulstart_artikel,-Minister-verspricht-weniger-Ausfaelle-_arid,361959.html

⁵ http://www.mk.niedersachsen.de/download/70592/Zahlen_und_Daten_zum_Schuljahresbeginn.pdf

⁶ <http://www.bildung.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen02.c.730.de>

Schülerinnen und Schüler in der Stadt Bremen, die eine private Schule besuchen. Auf diese Weise dürften **geschätzte etwa 17.000 Schülerinnen und Schüler** im Land Bremen **nicht in die von dpa und anderen berichtete Zahl von 915.000 Schülerinnen und Schülern in Niedersachsen und Bremen eingegangen sein.**

In der Summe aus den beiden Fehlern „verschwanden“ etwa 35.000 Schülerinnen und Schüler in den Ländern Niedersachsen und Bremen aus der Meldung zum Schuljahresbeginn 2012/13. Oder mit anderen Worten: Statt der genannten 915.000 Schülerinnen und Schüler werden es etwa 950.000 sein, die in dieser Woche in den Ländern Niedersachsen und Bremen das Schuljahr 2012/13 beginnen. ■

Nachtrag zur Pressemitteilung der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit⁷: Schülerinnen und Schüler in der Stadt – Lehrerinnen und Lehrer im Land?

Wie oben ausgeführt, umfasst die in der Pressemitteilung genannte Zahl von 47.493 (auf Hundert gerundet: 47.500) nur die Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen (staatlichen) allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Bremen⁸. Erstaunlich allerdings ist, dass es in diesem Zusammenhang in der Pressemitteilung heißt: „4.948 Lehrerinnen und Lehrer sowie 118 Lehrmeisterinnen und Lehrmeister unterrichten an den öffentlichen Schulen, davon sind 142 Lehrkräfte erstmals zum 29.08.2012 im Schuldienst tätig.“

Bisher ist es dem Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) nicht gelungen, eine amtliche Statistik zu finden, in der eine derart große Zahl (4.948) von unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern an den allgemeinbildenden öffentlichen (staatlichen) Schulen in der Stadt Bremen zu finden. Alle dem BIAJ bisher zugänglichen Statistiken nennen eine ähnlich hohe Zahl (etwa 5.000) von Lehrerinnen und Lehrern an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen des Landes Bremen.

Es stellt sich die Frage: Werden in den jährlichen Pressemitteilungen des Bildungsressorts zum Schuljahresbeginn **einerseits** nur die Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen Schulen in der Stadt Bremen genannt, **andererseits** aber die Lehrerinnen und Lehrer an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen des Landes Bremen insgesamt?

Das Bildungsressort wird sicher die Öffentlichkeit darüber informieren, wie sich die Zahl von 4.948 Lehrerinnen und Lehrern zusammensetzt ... und vielleicht auch, wie viele Schülerinnen und Schüler die allgemeinbildenden öffentlichen und privaten Schulen zum Schuljahresbeginn 2012/13 im Land Bremen besuchen. ■

Bremen, 3. September 2012

Paul M. Schröder

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de

www.biaj.de

⁷ <http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen146.c.54637.de>

⁸ ohne allgemeinbildende Abendschulen